



- ➔ Neues aus der Raumklimatechnik
- ➔ Materialinnovationen
- ➔ Messstandards zur Bewertung des Raumklimas



ICQ Conference 2025

Indoor Climate Quality

Organisatoren & Förderer



08:30 **Willkommenskaffee**

09:00 **Begrüßung durch die Veranstalter**

- Dr. Roland Falk, Leiter Innovation und Entwicklung im Kompetenzzentrum für Ausbau und Fassade Berufsförderungsgesellschaft mbH
- Pamela Jentner, 1. Vorsitzende der STIFTUNG B.A.U. (Baubiologie.Architektur.Umweltmedizin) und Verband Baubiologie
- Karl-Heinz Weinisch, Vorstandsmitglied STIFTUNG B.A.U., DGUHT Vizepräsident

Vorstellung der unterstützenden Organisationen. Die Ausbildung zum „Meister des Raumklimas“ – für ein gesundes Raumklima. Vision: Netzwerken für Umwelt und Gesundheit – ein Erfolgsmodell zur Unterstützung von Wissenschaft, Industrie und Bauwesen. Motto: Wissen ist Macht.

09:15 **Einfacher und Qualitätsgeprüft bauen, um gesünder zu wohnen**
Holger König, Architekt

Müssen wir bauen einfacher denken – Gebäudetyp E? Welchen Einfluss haben Planer und Handwerker auf den Klima- und Umweltschutz und ein gesundes Raumklima? Umwelt- und schadstoffbezogene Baustoffprüfungen schon vor Baubeginn. Überwachung der Qualitätsanforderungen im Bauprozess und Überprüfung der Raumluftqualität vor Einzug.

09:45 **Wie wirkt das Raumklima auf die Gesundheit?**

Prof. Dr. Ulrich M. Zißler, Direktor des Technologie-Transferzentrums für Baubiologie und Wohngesundheit, Technische Hochschule Rosenheim

Das Innenraumklima hat einen entscheidenden Einfluss auf die Atemwegsgesundheit, da Faktoren wie Luftfeuchtigkeit, Temperatur und Schadstoffbelastung Reizungen oder Erkrankungen der Atemwege fördern können. Ein gesundes Innenraumklima mit guter Belüftung und optimaler Luftfeuchtigkeit reduziert das Risiko von Atemwegsinfektionen und Allergien erheblich. Wie erhalten wir datenbasierte Evidenzen für die Auswirkung von Innenraumschadstoffen und Raumklimaextremen unsere Gesundheit?

10:15 **Gefahrstoffverordnung 2025: Neue Pflichten für Bauherrschaft, Planer und Handwerk**
Pamela Jentner, Sachverständige, Dipl. Biologin, Baubiologin IBN

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die neue Gefahrstoffverordnung zu einer deutlichen Verbesserung des Umwelt- und Gesundheitsschutzes aber auch des Arbeitsschutzes auf Baustellen führen soll. Dies geht jedoch mit einem erhöhten Aufwand und höheren Kosten einher. Auf alle Beteiligten kommen neue Rechte und Pflichten zu. Bauherren, Planer und ausführende Unternehmen müssen enger zusammenarbeiten, um eine sichere und effiziente Umsetzung der neuen Vorschriften zu gewährleisten und um Haftungsprobleme vermeiden zu können.

10:35 **Kaffee-Pause I Möglichkeit zu Gesprächen im Foyer**

An den Ständen der Aussteller findet ein Wissens- und Erfahrungsaustausch statt – Vorführung der Raumklima-Messtechnik, aktuelle Haustechnik- und Materialinnovationen.

11:20 **Aktuelles zur Wohnungslüftung aus Forschung und Praxis**

Prof. Dr. rer. Nat Harald Krause, Entwicklung, Wissenschaftlicher Leiter Zentrum Forschung und Transfer, Technische Hochschule Rosenheim

Im Vortrag von Prof. Dr. Ulrich M. Zißler wurde das Thema Raumklima und Wohngesundheit vorgestellt. Wie setzt man Lüftungstechnik in Wohnungen am sinnvollsten um? Was gibt es für Systeme und welche Vor- und Nachteile zeigen diese? Außerdem wird über ein aktuelles Forschungsprojekt zur Hygiene und Dauerfunktion von bestehenden Anlagen berichtet.

11:50 **Klimabrunnen**

Dr.-Ing. Marcus Hermes, Fraunhofer-Institut für Bauphysik IBP, Stuttgart

Unterschiede zwischen Außen- und Innenluft. Wo gibt es welche Grenzwerte?
Wie hoch müssen Luftwechselraten für eine frische und gesunde Innenraumluft tatsächlich sein?
Wie wird dabei die relative Luftfeuchte im Raum beeinflusst? Besteht ein Widerspruch zwischen dem energiesparenden Bauen und gesunder Innenraumluft? Wie funktioniert ein/der Klimabrunnen bauphysikalisch? Welchen Einfluss hat der Klimabrunnen auf die relative Luftfeuchte im Raum? Werden so die Feuchtebereiche für eine gesunde Atemluft erreicht?

12:20 **Radon – eine Gefahr nicht nur in bekannten Radon-Vorsorgegebieten**

*Dr. med. Dietmar J. M. Frey, Lungenarzt & Arzt für Thorax-/Herz- und Gefäßchirurgie,
Dipl.-Ing. Richard Zinken, Fachingenieur Radonschutz u. Radonsanierung, GF RADEA GmbH*

Eine erhöhte Radonkonzentration ist eine relevante Ursache für das erhöhte Aufkommen von Bronchialkarzinomen. Dies soll durch eine Darstellung der Radonwirkungen auf den Körper und insbesondere auf das Organsystem 'Lunge' erklärt werden. Aus Sicht eines Facharztes für Lungenheilkunde und Lungenchirurgie kann anhand dieser Zusammenhänge erklärt werden, dass in einer Radon-Risiko-Region (in NRW - kein offizielles Radon-Vorsorgegebiet!) entgegen der Bewertung zuständiger Behörden belegbar eine signifikante Erhöhung der Lungenkrebsfälle festzustellen ist. Dabei sind die Möglichkeiten des Radonschutzes im Neubau und der erprobten Radon-Sanierungsverfahren im Bestand weit entwickelt.

12:40 **Mittags-Pause I Möglichkeit zu Gesprächen im Foyer**

An den Ständen der Aussteller findet ein Wissens- und Erfahrungsaustausch statt
– Vorführung der Raumklima-Messtechnik, aktuelle Haustechnik- und Materialinnovationen.

14:15 Übergabe der Lehrgangszertifikate „Meister des Raumklimas“

14:30 **Baupraxis 1: IQUH-Forschung: Einfluss von Messvorbereitung und Raumklima auf die Innenraumluftqualität**

Dipl.-Ing. (FH) Waldemar Bothe, Bausachverständiger kdR, IQUH GmbH

Untersuchung von 9 Holzhäusern und 1 Massivhaus mit unterschiedlicher Bauweise – analysiert auf TVOC, Aldehyde, Formaldehyd, Biozide, Flammschutzmittel, Weichmacher, PAK, PCB sowie Carbonsäuren (C1-C8). Ergänzt durch eine umfassende Raumklima-Überwachung mit Sensoren. Erkenntnisse aus dem aktuellen Forschungsprojekt „Seniorenwohnanlage Waldmünchen“ (DBU Forschungsprojekt mit der TU München).

14:40 **Baupraxis 2: Wie beeinflusst die Raumakustik unsere Gesundheit?**

Dipl.-Ing. (FH) Stefan Hepp, Akustikberatung, Ton im Raum

Auswirkungen der Raumakustik auf Arbeit, Wohlbefinden und Sinneswahrnehmung. Normen, Messmethodik und geeignete Maßnahmen und Materialien für eine akustisch optimierte Raumgestaltung.

14:50 **Baupraxis 3: OSB – Werkstoffplatte aus Kiefer oder Pappel**

Harald Sauter Zimmermann, Leiter Anwendungstechnik, SWISS KRONO TEX

Holzbau ist ohne Kieferholz nicht möglich. Aktuelle Studien zum Einfluss auf das Raumklima.

15:00 **Kaffee-Pause I Möglichkeit zu Gesprächen im Foyer**

An den Ständen der Aussteller findet ein Wissens- und Erfahrungsaustausch statt
– Vorführung der Raumklima-Messtechnik, aktuelle Haustechnik- und Materialinnovationen.

15:50 **Baupraxis 4: Raumklima-optimierende Materialien - Funderplan Biofaserplatte**
Thomas Graf, Fundermax GmbH

Die Funderplan ist ein Werkstoff aus naturbelassenem Buche- und Fichtenholz. Sie wird mit dem holzeigenen Lignin verpresst und ist somit frei von unnatürlichen Emissionen. Funderplan wirkt schimmelwidrig, ist feuchte-unempfindlich und unterstützt mit seiner extremen Emissionsarmut ideale Raumluftwerte.

16:00 **Baupraxis 5: Warum eignen sich Silikatprodukte für die Holzbeschichtung innen und zur Schimmelpilzsanierung?**
Dipl.Ing.(FH) Stefan Schmid, Leiter Anwendungstechnik, KEIMFARBEN GMBH

Silikatprodukte haben gute raumklimatische Einflüsse und Schimmelpilze mögen keine alkalischen Materialien. Sie eignen sich gerade als emissionsneutrale Holzbeschichtungen im Innenbereich und zur Schimmelpilzsanierung. Ihre besonderen Eigenschaften machen sie zu einer attraktiven Alternative zu konventionellen Beschichtungen.

16:10 **Baupraxis 6: Ausgleichsflächen für Raumluftfeuchte mit Lehmplatten gestalten**
Sven Eulenstein, Produktmanager, Hart Keramik AG

Die Lehmplatten für den Trockenbau bei Neubau und Sanierung sind emissionsfrei und verbessern das Raumklima bzw. regulieren die Raumluftfeuchte.

16:20 **Baupraxis 7: Wohnraumlüftung – Notwendigkeit oder Luxus?**
Lothar Grimm, Schulungsleiter Firma Maico

Mit der Zunahme an dichten Gebäudehüllen wird es tatsächlich immer wichtiger, geeignete Lüftungssysteme zu implementieren, um ein angenehmes Raumklima zu schaffen. Kontrollierte Wohnraumlüftungen, die mit Enthalpie-, Feuchte- und Wärmetauschern ausgestattet sind, bieten eine effektive Lösung, um frische Luft in die Räume zu bringen und gleichzeitig Energie zu sparen. Diese Systeme sind nicht nur effizient, sondern auch einfach zu montieren, was sie sowohl für Neubauten als auch für Bestandsgebäude attraktiv macht. So wird sichergestellt, dass der Mindestluftwechsel gewährleistet ist und ein behagliches Wohnen möglich bleibt.

16:30 **Podiumsdiskussion mit Referenten und Ausstellern**

Wie können wir unser Netzwerk vergrößern und wie sollten wir gemeinsam gesundheitsverträglicheres und nachhaltigeres Bauen voranbringen? Pressearbeit und Publikationen, Forschungsunterstützung, Soziale Medien nutzen ...

ca. **Zusammenfassung und Aussichten für 2026**
17:00 *Karl-Heinz Weinisch*

Anmerkung: Es können sich noch Veränderungen im Veranstaltungsablauf ergeben